

# Inhaltsverzeichnis

Widmung.....	5
Vorwort .....	7
1. Einleitung .....	13
2. Theoretische Grundlagen .....	15
2.1 Spracherwerbsbedingungen .....	15
2.2 Theorien des Fremdsprachenerwerbs.....	16
2.2.1 Die Kontrastivhypothese.....	16
2.2.2 Die Identitätshypothese.....	20
2.2.3 Die <i>Interlanguage</i> -Hypothese.....	23
2.2.3.1 Transfer .....	30
2.2.3.1.1 Begriffsdefinition .....	30
2.2.3.1.2 Bedingungen, die den Transfer begünstigen bzw. verhindern.....	33
2.2.3.1.2.1 Sprachlicher Teilbereich .....	33
2.2.3.1.2.2 Lernumstände.....	34
2.2.3.1.2.3 Markiertheit.....	34
2.2.3.1.2.4 Tatsächliche und subjektiv wahrgenommene Sprachdistanz.....	35
2.2.3.1.2.5 Lernalter bzw. zielsprachliches Niveau .....	37
2.2.4 Die Rolle früher gelernter Sprachen beim Erwerb weiterer Fremdsprachen.....	37
2.2.4.1 Spezifika des L3-Lernens .....	38
2.2.4.2 Zur Entwicklungsgeschichte des Forschungsgebiets „Deutsch als Tertiärsprache“ .....	39
2.2.5 Introspektive Methoden in der Zweitsprachenerwerbsforschung.....	42
3. Fehleranalyse .....	47
3.1 Einführung .....	47
3.2 Arbeitsdefinition und Fehleridentifizierung.....	50
3.3 Fehlerklassifizierung .....	53
3.3.1 Morphosyntax .....	55
3.3.1.1 Morphologie .....	55
3.3.1.1.1 Nomiale Gruppe .....	55
3.3.1.1.2 Verbale Gruppe.....	56
3.3.1.2 Syntax .....	57
3.3.2 Lexik .....	58
3.3.3 Orthographie und Zeichnung .....	58
3.4 Fehlererklärung .....	59
3.4.1 Klassifikation der Fehlerursachen.....	60
3.4.1.1 Interlinguale Fehler: .....	62
3.4.1.2 Intralinguale Fehler.....	63
3.4.1.3 Lehrgangsbedingte Fehler.....	65
3.4.1.4 Lernerspezifische Fehler .....	65

<b>4. Zur soziolinguistischen Landschaft Nigerias .....</b>	<b>67</b>
<b>4.1 Der multi-ethnische und multi-linguale Charakter Nigerias .....</b>	<b>67</b>
<b>4.2 Zur Stellung der englischen und der einheimischen Sprachen im Bildungssystem Nigerias und ihre Bedeutung für den Deutscherwerb.....</b>	<b>68</b>
<b>4.2.1 Zur Geschichte der englischen Sprache in Nigeria.....</b>	<b>68</b>
<b>4.2.1.1 Der Englischunterricht an nigerianischen Sekundarschulen.....</b>	<b>70</b>
<b>4.3 Zur Rolle der einheimischen Sprachen in der Vor- und Primarschulerziehung .....</b>	<b>73</b>
<b>4.3.1 Gute Grundkenntnisse in der Muttersprache als Basis allen weiterführenden Lernens .....</b>	<b>74</b>
<b>4.3.2 Faktoren, die die landesweite Implementierung der muttersprachlichen Primarschulerziehung hindern .....</b>	<b>78</b>
<b>4.4 Eine kurze Beschreibung der Igbo Sprache .....</b>	<b>81</b>
<b>4.4.1 Einführung .....</b>	<b>81</b>
<b>4.4.2 Die Entwicklung der Igbo Orthographie und die Bemühungen um eine Standardisierung .....</b>	<b>82</b>
<b>4.4.3 Phonologie der Igbo Sprache .....</b>	<b>83</b>
<b>4.4.3.1 Die Töne .....</b>	<b>85</b>
<b>4.4.4 Grammatik .....</b>	<b>86</b>
<b>4.4.4.1 Das Verb .....</b>	<b>86</b>
<b>4.4.4.1.1 Tempus und Aspekt .....</b>	<b>88</b>
<b>4.4.4.2 Die Nominalphrase .....</b>	<b>89</b>
<b>4.4.4.2.1 Adjektive .....</b>	<b>89</b>
<b>4.4.4.2.2 Pronomen .....</b>	<b>90</b>
<b>4.4.4.3 Präpositionen .....</b>	<b>91</b>
<b>4.4.4.4 Konjunktionen .....</b>	<b>92</b>
<b>4.4.4.5 Komplexe Sätze .....</b>	<b>93</b>
<b>4.4.4.5.1 Relativsätze .....</b>	<b>93</b>
<b>4.4.4.5.2 Serialverb-Konstruktion .....</b>	<b>94</b>
<b>4.4.4.6 Suffixe und Enklitika .....</b>	<b>95</b>
<b>4.4.4.7 Derivationsmorphologie .....</b>	<b>97</b>
<b>4.4.5 Lexik .....</b>	<b>97</b>
<b>5. Geschichte und Stellung des Faches ‚German‘ in Nigeria .....</b>	<b>99</b>
<b>5.1 Die Anfänge des Faches an nigerianischen Universitäten .....</b>	<b>100</b>
<b>5.2 Zur Legitimationsfrage des Studienfaches Deutsch in Nigeria .....</b>	<b>102</b>
<b>5.3 Lehrpläne .....</b>	<b>107</b>
<b>5.4 Das <i>Year Abroad Program</i> .....</b>	<b>110</b>
<b>5.4.1 Das <i>Equivalent Year Abroad Program</i> (E.Y.A.P) .....</b>	<b>112</b>
<b>5.5 Probleme des Faches .....</b>	<b>115</b>
<b>6. Der Forschungsgegenstand .....</b>	<b>119</b>
<b>6.1 Die schriftlichen Sprachproduktionen .....</b>	<b>119</b>
<b>6.1.1 Voruntersuchung zur Auswahl der geeigneten Themen und zur Überprüfung der Angemessenheit bzw. Deutlichkeit der im Fragebogen gestellten Fragen .....</b>	<b>119</b>

<b>6.1.2 Ausgangspunkt der Untersuchung .....</b>	<b>120</b>
<b>6.1.3 Die TeilnehmerInnen .....</b>	<b>120</b>
<b>6.1.3.1 Sprachlicher Hintergrund der TeilnehmerInnen .....</b>	<b>121</b>
<b>6.1.4 Der Versuchsablauf.....</b>	<b>126</b>
<b>6.1.4.1 Die unmittelbar introspektiven und retrospektiven Interviews.....</b>	<b>126</b>
<b>6.1.4.2 Kriterien für die Auswahl der für die Untersuchung geeigneten Texte.....</b>	<b>127</b>
<b>6.1.5 Erstellung von maschinenschriftlichen Exemplaren der Lernertexte .....</b>	<b>128</b>
<b>6.1.6 Fehleridentifikation und Fehlerkategorisierung.....</b>	<b>129</b>
<b>6.1.7 Zusammenfassende Darstellung des Ausgangsmaterials für die fehleranalytische Untersuchung.....</b>	<b>129</b>
<b>7. Darstellung der Ergebnisse .....</b>	<b>131</b>
<b>7.1 Wortwahl.....</b>	<b>134</b>
<b>7.2 Zeichensetzung .....</b>	<b>140</b>
<b>7.3 Kasuszuweisung.....</b>	<b>142</b>
<b>7.4 Kleinschreibung .....</b>	<b>143</b>
<b>7.5 Rechtschreibung.....</b>	<b>143</b>
<b>7.6 Verbflexion .....</b>	<b>145</b>
<b>7.7 Adjektivdeklination.....</b>	<b>148</b>
<b>7.8 Satzstellung .....</b>	<b>150</b>
<b>7.9 Pronomen .....</b>	<b>152</b>
<b>7.10 Großschreibung .....</b>	<b>156</b>
<b>7.11 Artikelzuweisung .....</b>	<b>157</b>
<b>7.12 Präpositionen.....</b>	<b>158</b>
<b>7.13 Umlautfehler .....</b>	<b>161</b>
<b>7.14 Genus .....</b>	<b>161</b>
<b>7.15 Numerus .....</b>	<b>162</b>
<b>8. Analyse der möglichen Fehlerursachen .....</b>	<b>165</b>
<b>8.1 Interlinguale Fehler .....</b>	<b>165</b>
<b>8.1.1 Kodewechsel .....</b>	<b>166</b>
<b>8.1.2 L2-basierte Wortprägung .....</b>	<b>167</b>
<b>8.1.3 Wortwörtliche Übersetzung .....</b>	<b>167</b>
<b>8.1.4 Kontrastnivellierung .....</b>	<b>168</b>
<b>8.1.5 Übernahme von Merkmalen und Regeln aus der englischen Interimsprache ins Deutsche.....</b>	<b>174</b>
<b>8.1.5.1 Präpositionen.....</b>	<b>174</b>
<b>8.1.5.2 Wortwahl.....</b>	<b>176</b>
<b>8.1.5.3 Verbflexion .....</b>	<b>177</b>
<b>8.1.5.4 Pronomen .....</b>	<b>178</b>
<b>8.2 Intralinguale Fehler .....</b>	<b>178</b>
<b>8.2.1 Verwendung von noch nicht internalisiertem Wissen bzw. von noch nicht internalisierten Regeln. .....</b>	<b>178</b>
<b>8.2.1.1 Wortwahl.....</b>	<b>178</b>

8.2.1.2 Kasus .....	179
8.2.1.3 Genus .....	180
8.2.1.4 Numerus .....	180
8.2.1.5 Verbflexion .....	180
8.2.1.6 Adjektivendungen .....	182
8.2.1.7 Präpositionen .....	182
8.2.2 Generalisierung .....	183
8.2.3 Ausnutzung sprachlicher Redundanz .....	183
8.2.4 Ranschburgsche Interferenz (L3) .....	184
8.2.5 Approximation .....	185
8.2.6 L3-basierte Wortprägung .....	186
<b>8.3 Induced errors .....</b>	<b>186</b>
8.4 Lernerbedingte Fehler: Einfluss durch persönliche Störfaktoren .....	188
8.5 Zusammenfassung .....	188
<b>9. Empfehlungen für die Anwendung der Ergebnisse im Deutschunterricht an der University of Nigeria, Nsukka .....</b>	<b>191</b>
9.1 Studentische Vorschläge zur Verbesserung des Deutschunterrichts .....	191
9.2 Veränderung der Einstellung zum Fehler .....	194
9.3 Konsequenzen, die aus der Sprachenfolge Igbo, Englisch, Deutsch zu ziehen sind .....	194
9.3.1 Sprachvergleich Igbo-Englisch und Englisch-Deutsch .....	195
9.3.2 Vermittlung von Lern- und Kommunikationsstrategien .....	197
<b>Anhang 1 Die schriftlichen Aufgaben .....</b>	<b>199</b>
<b>Anhang 2 Auswahl von drei Texten der Studierenden .....</b>	<b>201</b>
<b>Anhang 3 Questionnaire .....</b>	<b>205</b>
<b>Bibliographie .....</b>	<b>209</b>